

Jugendberatungsstelle

Angebotstag:

15.06.2022

Uhrzeit:

8:00 bis 14:00 Uhr

Beschreibung

Die Lotsenstelle Jülich ist eine Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Mitarbeitenden gehen vertrauensvoll mit den Informationen der Jugendlichen um und geben diese nicht an Dritte weiter. Zudem ist die Beratung kostenlos und freiwillig, da der Wunsch nach Veränderung nur umgesetzt werden kann, wenn der*die Jugendliche dies aus eigenem Antrieb möchte.

Der*die Praktikant*in wird im Rahmen der Berufsfelderkundung verschiedene Methoden der Sozialen Arbeit kennenlernen, welche im Rahmen der Beratung angewendet werden.

Veranstaltungsort:Kirchplatz 6
52428 Jülich**Berufsfeld:**

Soziales, Pädagogik

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Lotsenstelle Jülich

Kirchplatz 6

52428 Jülich

DE

Unternehmensdarstellung:

Die Lotsenstelle Jülich ist eine offene Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahre, die Beratung und Begleitung im Schulabschlussjahr und beim Übergang in das Berufsleben benötigen. Die pädagogischen Fachkräfte sind Ansprechpartner*innen für die Jugendlichen und ihre individuellen Problemlagen. Die Beratungsstelle dient im klassischen Sinne als Anlauf- und Clearingstelle für die Jugendlichen und hat darüber hinaus einen aufsuchenden Anteil. Die Lotsenstelle befindet sich in Jülich, direkt an der katholischen Kirche und dem Marktplatz. Sie ist eine der Außenstellen des Sozialwerks Dürener Christen e.V.

Unternehmensgröße:**Zusatzinformationen**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der
Europäischen UnionMinisterium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

